



## Der Winter steht vor der Türe

Hallo Kraxys! Es ist wunderbar, dass ich mit meiner Frau Violetta und den Kindern Kri, Plume und Kraximo über Feld und Wald, über Stadt und Land, über Flüsse und Seen, über Hügel und Täler fliegen kann. So allerlei bekommen wir dabei zu sehen. Jetzt im Herbst bereiten sich nämlich viele Tiere auf den Winter vor. Weisst du, wie das geht? Lass mich erzählen.

### Winterschlaf

Gestern trafen wir die Familie Igel in einem Garten unter einem Laubhaufen. Sie hatten keine Zeit zum Schwatzen und Rumalbern. Sie fressen jetzt ganz viel, um Winterspeck anzulegen. Nur so können sie tief und fest schlafen und den Winter überstehen. Besonders für die jungen Igel ist es ganz wichtig, dass sie nicht zu leicht sind.

### Winterruhe

Oben im Baum haben wir Eichhörchen entdeckt. Sie haben mich zuerst gar nicht bemerkt, weil sie so eifrig damit beschäftigt waren, Nüsse zu verstecken. Weisst du, wieso sie das tun? Ja, genau: Eichhörchen schlafen während des Winters auch sehr viel, wachen aber immer wieder auf, um zu fressen und zu trinken.

### Vogelzug

Was ist denn das für ein Geschrei? Auf den Drähten der Stromleitungen ein paar Häuser weiter sitzen über 100 Schwalben. Sie plaudern aufgeregt durcheinander. Ahh, das ist ja nicht

schwierig zu erkennen. Die Schwalben versammeln sich hier und fliegen bald in den Süden, wo es wärmer ist. Sie können nicht hierbleiben, weil sie im Winter zu wenig Futter finden würden. Kri, Plume und Kraximo würden am liebsten mit den Schwalben ziehen. Das tönt ja sowas von abenteuerlich ... Was passiert denn mit den Vögeln, welche hierbleiben? Finden sie genug Futter? Ja. Nur wenn es wirklich ganz, ganz kalt wird und der Boden gefroren ist, sind sie auf Hilfe angewiesen. Das sind zum Beispiel Blaumeisen oder der Buntspecht.

### Winterstarre

Violetta wollte unbedingt noch die Frösche treffen, bevor die kalten Tage kommen. Also sind wir letzte Woche bereits zu ihnen geflogen. Frösche – und auch Fische, Eidechsen oder Schnecken – passen sich immer der Aussentemperatur an. Sobald es kalt wird, «frieren» sie ein und bleiben starr, bis die Tage wieder wärmer werden. Sie müssen also keine Vorräte sammeln und sich auch keinen Winterspeck anfressen.

Die Schwalben werden immer lauter. Der ganze Schwarm erhebt sich und fliegt davon. Es wird ruhig. Kri, Plume und Kraximo schauen ihnen nach. Sie möchten so gerne Schwalben sein. Welches Tier möchtest du sein? Wie verbringt dein Lieblingstier den Winter?

Dein Krax

